

	Objekt: Totenhemden
	Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de
	Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken
	Inventarnummer: M 2021/82-85

Beschreibung

Konvolut, bestehend aus vier sehr ähnlichen Totenhemden. Sie weisen bis etwa unter die Brust reichende Knopfleisten auf, die von Plisseefalten, teils zusätzlich von Borten (Spitzenborte, Lochspitzenborte) flankiert werden. Bei zwei Hemden ist die Knopfleiste nur stilisiert. Diese beiden Stücke sind am Rücken offen, d.h. talarähnlich geschnitten, was das Ankleiden des/der Verstorbenen erleichtert; sie werden mit einem rückseitigen Knopf geschlossen. Die Hemden haben alle einen Kragen, teils mit einer umlaufenden Borte, und schließen an den Ärmeln mit einem Knopfbündchen ab.

Die Geberin hat überliefert, dass solche Totenhemden zur Aussteuer einer jeden bäuerlichen Braut gehörten, die auf einen neuen Hof einheiratete. Diese Hemden waren in der Region der Geberin (Wesermarsch) bis ca. 1969 noch teilweise in Gebrauch. Zu jedem Hof gehörte auch ein sog. Bockleinen. Das war ein riesengroßes Leinenstück (mindestens 4-6 Betttücher groß), welches die Holzböcke, auf denen der Sarg mit dem/der Verstorbenen aufgebahrt war, verdecken sollte. Das Bockleinen war das kostbarste und feinste Leinen und gehörte zu jedem Hof. // Die vier Totenhemden sind inklusive des ursprünglichen Lieferkartons übergeben worden, dessen Aufkleber auf die Firmenherkunft verweist: "Josef Witt GmbH, Weiden -Opf. / Webwaren-Versand . Baumwollspinnerei . Webereien." Es handelt sich um einen Versandaufkleber mit weiteren, den Versand betreffenden Angaben und handschriftlichen Notizen.

Grunddaten

Material/Technik:

Leinen; maschinell gewebt, genäht

Maße:

ca. 166 x 70 cm (HxB; alle ca. max.)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950
	wer	Josef Witt GmbH
	wo	Weiden in der Oberpfalz
Besessen	wann	1950-2021
	wer	
	wo	Landkreis Verden

Schlagworte

- Kleidung
- Mitgift
- Totenkleidung